



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg  
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,  
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz  
Stresemannstraße 128 – 130

10117 Berlin

Ministerium für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und Klimaschutz

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13  
14467 Potsdam

Bearb.: [Redacted]  
Gesch.Z.: Ref. 52 – 0439/34+9  
Hausruf: [Redacted]  
Fax: [Redacted]  
Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

**KLIMA. SCHUTZ.**  
**Brandenburg handelt.**



Potsdam, den 13. April 2022

**Referentenentwurf des Gesetzes zur Umsetzung bestimmter Regelungen der EU-Einwegkunststoffrichtlinie – Einwegkunststofffondsgesetz**

Hier: Stellungnahme der obersten Abfallwirtschaftsbehörde des Landes Brandenburg

Mit Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme nehmen wir diese gerne wahr, behalten uns allerdings vor, diese im späteren Verlauf des Gesetzgebungsprozesses noch zu ergänzen.

Die Vorarbeiten für einen Einwegkunststofffonds und die Konzeption eines solchen beim Umweltbundesamt begrüßen wir außerordentlich.

Denn wir halten es für sehr wichtig, auch wirtschaftliche Instrumente für die Ziele der Kreislaufwirtschaft, insbesondere bei den Einwegkunststoffprodukten, zum Einsatz zu bringen.

Außerdem stellen wir in den Zuständigkeitsbereichen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger aber auch der Städte und Gemeinden sowie des Landesbetriebs Forst und weiteren Einrichtungen im Land Brandenburg in den letzten Jahren einen bedauerlichen Trend zu verstärkter illegaler Abfallentsorgung fest – und zwar nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb von Entsorgungsanlagen (europarechtlich mit „Vermüllung“ bezeichnet).

Die notwendigen Entsorgungen führen zu sehr hohen Personal- und Sachkosten, die sich nicht nur in erhöhten Gebühren-, sondern auch in höheren Steuerlasten widerspiegeln.

Nicht zuletzt handelt es sich bei der Vermüllung um ein gravierendes Problem für Mensch und Umwelt. Denn neben der Verschandelung des Erscheinungsbilds von

Dienstgebäude	Telefon Zentrale	Fax Poststelle MLUK	Haltestellen	Linien
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13 Lindenstraße 34a	14467 Potsdam 14467 Potsdam	+49 331 866-0 +49 331 866-7070	Alter Markt / Landtag Schloßstraße	Tram: 91, 92, 93, 96, 98, 99 Bus: 580, 605, 606, 609, 610, 612, 614, 631, 638, 650, 695, X15

innerörtlichen Wegen und Plätzen wird auch die freie Natur, Landschaft und Wälder stark durch solche illegalen Ablagerungen belastet und die öffentliche Ordnung beeinträchtigt. Böden sowie Tiere können Schäden davontragen – zumal häufig die illegal abgelagerten Abfälle außerhalb von Anlagen nicht so schnell entdeckt bzw. entsorgt werden können.

Wir begrüßen auch die Verortung des Einwegkunststofffonds beim Umweltbundesamt, da wir uns von einer solchen zentralen Steuerung eine effizientere Aufgabewahrnehmung erhoffen.

Bei der Etablierung eines Punktesystems und den Auszahlungen sollten möglichst transparente und unbürokratische Verfahrensweisen gefunden werden.

Außerdem bitten wir die Notwendigkeit des Personaltableaus in dieser Größenordnung für die Verwaltung des Einwegkunststofffonds beim Umweltbundesamt (Begründung S. 29 ff.) zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Finanzmittel für die eigentlichen Entsorgungsleistungen nicht vorschnell durch hohe Verwaltungskosten aufgebraucht werden (Art. 1 § 19 Abs. 2).

Für anspruchsberechtigt für die Kostenerstattung wegen der Sammlung, Reinigung und Sensibilisierungsmaßnahmen bei „wildem Müll“ halte ich nach erster Einschätzung jedenfalls die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreise, Kreisfreie Städte und Zweckverbände), die örtlichen Ordnungsbehörden, aber beispielsweise auch die Forstbehörde, die im Land Brandenburg „herrenlose Abfälle“ (wilden Müll) einsammelt. Weitere mögliche Anspruchsberechtigte werden auch in § 4 Abs. 2 des [Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes](#) genannt.

Für die in Aussicht gestellte Beratung des BMUV am 21.04.2022 bitte ich darum, die Teilnahme von meiner Kollegin, [REDACTED] (E-Mail: [REDACTED]) und meinem Kollegen [REDACTED] (E-Mail: [REDACTED]) für das Land Brandenburg zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

[REDACTED]